

5./X. 1918

Deutschböhmisches Forderungen.

Der Hauptausschuß der deutschböhmisches Vereinigung hielt eine Beratung ab, in der die volle Selbständigkeit Deutschböhmens getarbart wurde, das frei über seine staatliche Zugehörigkeit entscheiden will und an der Gemeinbürgerschaft aller Deutschen in Oesterreich trenn festhält. Der Vorsitzende Abgeordnete Vacher wurde beauftragt, sofort im Einvernehmen mit sämtlichen deutschböhmisches Reichsratsabgeordneten und Herrenhausmitgliedern, dem deutschen Volksrat und dem Verband der deutschen Bezirke und der deutschböhmisches Städtekanzlei die Einsetzung eines ständigen Ausschusses einzuleiten, dem es obliegt wird, das Selbstbestimmungsrecht Deutschböhmens zur vollen Geltung zu bringen. Zu diesem Zwecke werden die Vertreter der deutschböhmisches Vereinigung unverzüglich mit den beteiligten Kreisen und mit der Regierung sich ins Einvernehmen setzen. Die erste und wichtigste Aufgabe des Ausschusses wird die Sicherstellung der Ernährung und die Versorgung Deutschböhmens mit Kohle und den sonstigen Bedarfsgegenständen bilden.